

Wiesbadener Tagblatt.

No. 73.

Montag den 28. März

1859.

Gefunden

ein Ohrring, ein Taschentuch, ein Coupon eines Tagationsscheins.
Wiesbaden, den 25. März 1859. Herzogl. Polizei-Direction.

Holzversteigerung.

Heute Montag den 28. März Vormittags 10 Uhr werden im Domianal-
Walddistrikt Weherwand e. d., Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte:

11 birken Werthholzstämme von 61 Cbß.,

33 $\frac{3}{4}$ Klafter birken Brügelholz,

6500 Stück gemischte Wellen und

23 Stück Gerüstbölzer

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 28. März 1859.

Herzogliche Reception.

Ulrich.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Fräulein Karoline
Bernhard dahier Sopha, Stühle, Tische, Kommoden, Spiegel, Bilder,
Bettstellen mit und ohne Sprungfedermatrasen, Bettzeug, Weißzeug, mehrere
Schränke, spanische Wände, ein großes Spinnrad nebst Haspel und Küchen-
geräthe 2c. Häfnergasse No. 7 wegen Wohnungsveränderung freiwillig versteigern.
Wiesbaden, den 12. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1971

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. März l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen in
dem Hotel Zimmermann dahier wegzugshalber allerlei Mobilien, in Haus-,
Küchen- und Wirtschaftsgeräthen aller Art, namentlich aber in Kanapes,
Stühlen, Tischen, Schränken, Kommoden, Betten, Teppichen, Spiegeln, Bil-
dern, Glas und Porzellan, Kupfer, Messing, Blech und Eisenwerk 2c. be-
stehend, gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 25. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2173

Bekanntmachung.

Montag den 4. April d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Kauf-
mann Bigelius dahier in seinem Hause, Friedrichstraße No. 33, gebleichte
Leinenwaaren, glatt und Gebild in Stücken und Nestern, eine Partie schwere
graue Leinen und Fußteppiche, leinene und bammwollene Garne, gebleicht und
farbig 2c., ferner große Glaschränke und Erkerfenster für Ladeneinrichtung,
eine Handmange und sonstige Gegenstände 2c. versteigern.

Wiesbaden, 17. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2070

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Phil. Jakob Hahn Wittwe dahier die nachbeschriebenen Grundstücke in hiesigem Rathhause bis zum 1. November l. J. verpachten:

Stad.-No.	Ng.	Rth.	Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
1) 3395	—	38	57	Acker ober den zwei Börn zw. Peter Lang und G. Walthers;
2) 3400	—	72	94	Acker am steinernen Heiligenhaus zw. Ludwig v. Köppler und Reinhard Herz;
3) 3402	—	90	49	Acker auf dem Schiersteiner Berg zw. Ludwig v. Köppler und der Domäne;
4) 3404	—	63	4	Acker im Rosenfeld zw. Ph. Jakob Hahn und Friedr. Christ. Blum Wittwe;
5) 3405	1	47	40	Acker an der zweiten Remise zw. Phil. Anton Möll und Joh. Friedr. Häuser;
6) 3411	—	44	92	Acker vor dem Nußbaum zw. Anton Hofmann und Heinrich Müller;
7) 3413	—	92	34	Acker bei Erkersborn zw. Peter Lang Wittwe und Heinrich Seib;
8) 3416	—	91	11	Acker vor der Hainbrück zw. Christ. Schlichters Erben und Conrad Heuß;
9) 3418	2	70	49	Acker auf dem Thorberg zw. Georg Stroh und Joh. Nicolaus Schmidt;
10) 3420	—	44	79	Acker unterm krummen Weg zw. Gg. Ph. Christ. Menges und Joh. Wink Erben;
11) 3367	—	65	85	Acker hinter der Caserne zw. Joh. Heppenheimer und Ph. Hahn.

Wiesbaden, den 26. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2251

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, lassen Peter Schmidt's Eheleute von Dohheim die nachbeschriebenen in hiesiger Gemarkung belegenen drei Wiesen, als:

Stad.-No.	Rth.	Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
1) 8435	20	70	Wiese bei St. Born zwischen Jakob Belz und Conrad Schmidt;
2) 8436	20	70	Wiese bei St. Born zw. Conrad Schnell beiderseits;
3) 8437	41	40	Wiese bei St. Born zw. Jakob Belz und Reinhard Faust jun.

in hiesigem Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 26. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2252

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. April d. J., Morgens 9 Uhr, will der Vormund der minderjährigen Johannes Kimmel's Kinder von hier die denselben gehörigen Mobilien, bestehend in einem Küchenschrank mit Glasaufsatz, einem weiß angestrichenen Glasschrank, einer nußbaumenen Kommode, Tischen, Stühlen, Betten, einem zweithürigen Kleiderschrank, Bildern, Spiegel, Weißgeräthe und einem vollständigen Spenglerwerkzeug u., Neugasse No. 7 gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 26. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2253

Bekanntmachung.

Heute Vormittag um 11 Uhr soll das abgelegte Geländerholz auf der Schwalbacher Chaussee vor dem Winkischen Hause versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. März 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Notizen.

Heute Montag den 28. März,

Morgens 9 Uhr:

Holzversteigerung im Stadtwalddistrikt Himmelöhr. (S. Tagbl. No. 72.)

Möblienversteigerung im Eckhaus der Röber- und Taunusstraße. (Siehe Tagbl. No. 72.)

Morgens 10 Uhr:

Versteigerung von Rind- und Sohlenabfällen im Artilleriekasernenhof, dahier. (S. Tagbl. No. 69.)

Nachmittags 3 Uhr:

Möblienversteigerung in der Spiegelgasse No. 10. (S. Tagbl. No. 72.)

Bekanntmachung.

Die Erhebung der Standmiethen zur hiesigen israel. Cultuskasse für das erste Halbjahr 1859 hat begonnen und werden die Beitragspflichtigen aufgefordert die fälligen Beträge im Laufe dieses Monats abzuliefern.

Wiesbaden, den 21. März 1859.

161

Der Rechner der israel. Cultuskasse.

Künstler-Club.

Heute Montag den 28. März

Letzte Versammlung im Victoria-Hôtel.

7½ Uhr Abends.

Um den Wünschen der verehrl. Mitglieder zu entsprechen, findet an diesem Abend **Damen- und Familien-Einführung** statt. Das Programm wird in der Versammlung bekannt gemacht. Karten für Mitglieder, sowie Einführungskarten sind bis Montag Mittag zu haben.

2230

Der Vorstand.

Geologischer Privatkursus.

2175

Heute Montag den 28. März Abends 6½ Uhr:

XVIII. Zusammenkunft.

Geologie des Herzogthums Nassau.

Dritter Vortrag.

Fortsetzung und Schluss.

Hiermit schliesst der Privatkursus ab.

Dr. Sandberger.

Strohhüte

werden jede Woche zweimal gewaschen, gefärbt und neu faconirt; verspreche billige Preise und sehr schnelle Beförderung.

2254

A. Birk, Taunusstraße No. 25.

Die **Belgische Gesellschaft der vereinigten Rentner** hat nach kaum fünfjährigem Bestehen so außerordentlich günstige Resultate erzielt, daß mit Bestimmtheit angenommen werden kann, daß eine **jährliche Einlage von 100 Fres.** nach 10 Jahren **1800**, nach 12 Jahren **2500**, nach 15 Jahren **3700**, nach 18 Jahren **4900**, nach 25 Jahren **11000**, nach 30 Jahren **16200 Fres.** erträgt.

Dieses Resultat wird erzielt durch die einfache Verwaltung, die halbjährliche Capitalisirung der Zinsen zu 4 $\frac{1}{2}$ Procent und die gegenseitige Beerbung der Mitglieder.

Stirbt nämlich ein Mitglied vor Erreichung des selbstbestimmten Lebensalters, so erben die übrigen Mitglieder seine Einlagen sammt Zinsen und seine Antheile an dem, was es bis zu seinem Tode von den vor ihm Verstorbenen ererbt hat.

Damit aber diese Einlagen, Zinsen und Erbschaften für das betreffende Mitglied selbst dennoch nicht verloren gehen, so übernimmt die Lebensversicherungsgesellschaft La Royale-Belge zufolge eines mit der Gesellschaft der vereinigten Rentner abgeschlossenen Vertrags durch eine Gegenversicherung auf den Todesfall die Verpflichtung, ebensoviel, als das betreffende Mitglied durch den Tod vor Erreichung des selbstbestimmten Lebensalters an die übrigen Mitglieder der vereinigten Rentner verliert, an seine Erben auszusahlen und den Betrag der Gegenversicherung zurückzuerstatten.

Die Subscriptionen betragen bis jetzt 40 Millionen, wovon allein auf die Stadt Wien 15 Millionen fallen — ein Beweis der Vortrefflichkeit der Einrichtungen der Gesellschaft.

Nähere Auskunft, sowie Prospekte ertheilt gratis

die Hauptagentur für das Herzogthum Nassau von

2255

J. M. Kremer.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche bis Ende December 1858 noch gefärbte und gewaschene Gegenstände bei mir liegen haben, werden ersucht, dieselben bis Ende d. M. abzuholen, indem spätere Reclamationen nicht mehr berücksichtigt werden können.

2256

August Vaupel, untere Friedrichstraße 38.

Das in der Häfnergasse zu Wiesbaden, in dem frequentesten Theil der Stadt gelegene Gasthaus „zum Rheinberg“ steht aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Dasselbe ist 3 Stockwerk hoch und hat die Breite von 2 Stuben, welche zusammen 4 Fenster besitzen. Die inneren Räumlichkeiten des Vorderhauses bestehen aus 7 Zimmern, 3 Küchen und 3 Dachstuben. Ein dazu gehörendes Hintergebäude zählt 6 Zimmer, 2 Küchen, 2 Dachkammern, Holzremisen u. Schweineställe. Näheres ist zu erfragen bei Herrn Advokat Berger in Wiesbaden, bei Gastwirth Herrn Knefeli am Michelsberg und bei Louis Wagner 2r in Wehen.

2257

Ein **Mit-Abonnent** zum 2. Quartal der **Kölnischen Zeitung** wird gesucht im Landhause Schwalbacherstraße neben dem Faulbrunnen. 2258

WIESBADEN.

387

Eröffnung des Cursaals, 1. April 1859.

Bestellungen auf die
Mittelrheinische Zeitung
werden baldigst erbeten und angenommen in der
Expedition, Langgasse No. 21, bei den löbl. Post-
ämtern und Landpostboten.

2229

Lazarus Fürth,

Langgasse No. 25,

empfiehlt für Konfirmanden sein Lager in glatten **Mull, Batist, Jaconnets, Leinenbatist-Taschentüchern, Piqué** und **Piquéröcken**, sowie eine große Auswahl in schwarzen und farbigen **Seidenzeugen** und bringt zugleich sein reichsortirtes Lager in **Tuch, Buckskins** und **Atlas-Slips** zu billigsten Preisen in geneigte Erinnerung.

1847

Thee,

geringere und feinere Sorten, sowie **Theespitzen** empfiehlt zur gef. Abnahme

A. Flocker.

Frische Austern und Caviar

bei **Carl Acker.**

7561

Marinirte Häringe

bei **Ed. Hetterich**, Mehrgasse No. 27.

19/8

Servelatwürste, Westphälischen und Bajorner Schinken
empfiehlt **F. L. Schmitt**, Lammstraße No. 17.

2259

Einschlagbaumwolle,

englische und deutsche in guter Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen

2033

Wilhelm Wibel, Marktstraße No. 36.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Glidereien werden nicht angenommen, bei

218

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Uwer Loui!

Des hott e Mosier gehatt.

2260

A... F... t.
J... G... g.

Der Unterzeichnete empfiehlt hierdurch sein vollständig sortirtes Lager von **Kopshaare, Seegras, Möbelgurten, Springfedern, Leder und Ledertuch**, ferner geschlumpfte **Schafwolle** und feine, weiße **Baumwolle** &c. &c.

Sämmtliche Artikel führe ich nur in den besten Qualitäten und stelle dafür die billigsten Preise.

E. Guthmann, Lederhandlung,
566 Marktplatz No. 10.

Fenster-Glas.

Grünes ordinäres Fenster-Glas, schön und billig, steht eine Parthie abzugeben bei

2051

Jos. Ant. Weber,

Glas- und Porzellanhandlung, Ganguasse in Mainz.

Stellen = Gesuche.

Ein anständiges Frauenzimmer sucht eine Stelle in einem Badhaus als Bügelmädchen oder Kammermädchen. Näheres in der Exped. 2197

Ein braves reinliches Mädchen, welches tüchtig in der Hausarbeit ist und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres in der Exped. 2199

Ein gebildetes Mädchen, welches Kleidermachen, frisiren und serviren kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 2236

Ein braves starkes Mädchen wird in eine Küche gesucht auf 1. April. Näheres Marktstraße No. 46. 2237

Ein braves reinliches Mädchen wird gesucht Neugasse No. 7. 2238

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, brauchen sich zu melden. Näheres in der Exped. d. Bl. 2261

Ein reinliches Mädchen wird zu Kindern gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 2262

Offene Stelle.

Ein Frauenzimmer, welches gut französisch spricht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zu Kindern als Bonne gesucht. Eine geborene Französin oder Schweizerin erhält den Vorzug. Das Nähere auf dem Comptoir von **C. Leyendecker & Comp.** 269

Ein gelehrter Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Verwalter oder dgl., oder auch als Gärtner. Näheres bei 2096

C. Leyendecker & Comp.

Ein starker braver Junge kann das Conditoreigeschäft erlernen bei 2263

Gottlieb, Conditior, Mühlgasse No. 3.

5000 fl. werden gegen doppelte Sicherheit (meistens Güter) behufs der Vergrößerung eines Bierbrauereibesitzes &c. zu leihen gesucht, pünktliche Zinsenzahlung, halbjährig. Näheres in der Exped. 2246

1400 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2264

Verloren.

Am 20. d. M. wurde ein **Portemonnaie** mit 19 fl. 30 kr. in Papier und 2 Trauringen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung im Schlosse zu Reinhartshausen in Erbach abzugeben. 2265

Ein **Armband** von schwarzem Sammt mit silbernem Schnällchen ist am Abend des 25. März in der Gegend der Trinkhalle verloren gegangen. Der redliche Finder erhält Neugasse No. 13 eine gute Belohnung. 2266

Von der Wilhelmsstraße durch die Friedrichsstraße bis zur Ruisenstraße wurde am verflossenen Donnerstag eine viereckige goldene **Broche** mit rothem Stein verloren. Der Finder wolle solche gegen Belohnung Wilhelmsstraße No. 9 abgeben. 2267

Am 23. d. Mts. wurde von der Wilhelmsstraße bis zur Langgasse eine **Geldbörse**, enthaltend 12 Gulden an Silbermünze, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Sonnenberger Chaussee No. 5 zurückzugeben. 2268

Verloren

am vorigen Donnerstag eine **Börse** mit Geld, etwa 8 fl. enthaltend. In derselben befand sich eine Karte mit der Adresse des Eigenthümers. Dem Wiederbringer Sonnenberger Chaussee No. 5 eine Belohnung. 2269

Verloren

ein goldener **Siegelring** mit einem Jaspis, worin ein Wappen eingeschnitten. Der Finder erhält bei dessen Abgabe bei Herzogl. Polizeidirection den Goldwerth als Belohnung. 2270

In meinem Hause sind bis ersten April 2 Läden zu vermietthen. 2271

Ed. Abler.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 22. Februar, dem h. B. u. Koch Philipp Wilhelm Kreidel eine Tochter, M. Margarethe Karoline Marie. — Am 5. März, dem h. B. u. Maurermeister Karl Ludwig Anton Mühl eine Tochter, M. Katharine Henriette Karoline Wilhelmine. — Am 6. März, dem h. B. u. Maurermeister Georg Konrad Simon eine Tochter, M. Dorothea. — Am 7. März, dem Zugsführer auf der Taunus-Eisenbahn Karl Valbus, B. zu Viebrich, eine Tochter, M. Marie Julie Louise Emma Margarethe. — Am 8. März, dem Schreiner Friedrich Hoffmann, B. zu Auringen, eine Tochter, M. Marie Wilhelmine. — Am 11. März, dem Bahnwärter Johann Philipp Reininger, B. zu Niedernhausen, eine Tochter, M. Rosa. — Am 20. März, dem h. B. u. Portier Quirin Viding ein Sohn, M. Ludwig Anton Jacob und eine Tochter, M. Auguste Franziska Karoline.

Proclamirt: Der Realschulamts-Candidat Dr. Ferdinand Adolf Haas, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Oberlehrers Johannes Haas dahier, u. Elisabeth Baber zu London, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. Teppichfabrikanten John Baber daselbst.

Copulirt: Der h. B. u. Maurer Eduard Philipp Rudolf Peter Karl Müller, und Johannette Elisabeth Brühl von Niederlissbach. — Der Buchbindermeister Immanuel Hermann Zehner zu Gms, u. Katharine Susanne Friederike Louise Abhrig von hier. — Der Förster Friedrich Schmitt zu Clarenthal, u. Philippine Elisabeth Auguste Pflüger von hier. — Der Kellner Christian Friedrich Robert Leis von Marienberg, u. Marie Christine Karoline Kochendorfer von Neckargemünd. — Der verw. Hrzgl. Kammerdiener Valentin Janz dahier, u. Franziska geb. Kiesel, des Johann Jacob Constantin Wittwe.

Gestorben: Am 19. März, der Küfergehilfe Theodor Schimack, des h. B. u. Hofmusikus a. D. Gottfried Schimack Sohn, alt 25 J. 3 M. 11 T. — Am 19. März, August Joseph, der Anna Maria Pass von Camberg Sohn, alt 2 M. 4 T. — Am 19. März, Elisabeth Sophie, des h. B. u. Tagelöhners August Kneuper Tochter, alt 10 M. 15 T. — Am 23. März, Margarethe Elisabeth Amalie, des h. B. u. Rentners Johann Georg Reinhard Schmidt Tochter, alt 13 J. 12 T. — Am 24. März, Konrad Emil Karl Wilhelm August, des h. B. u. Pumpenmachers Friedrich Georg Jacob Jacob Sohn, alt 7 M. 10 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weizenmehl). — Bei J. u. Ph. Kimmel, A. Schmidt u. Schöll 24 fr.

Schwarzbrod. Bei Acker, Bauer, Burkart, Dietrich, Fausel, Finger, Freinheim, Gläbner, Hahn, Höhn, Heuß, Hildebrand, Ph. Kimmel, Kadesch, Linnenkohl, J. Machenheimer, Marr, Matern, Mai, A., S. u. M. Müller, Petri, Ramsrott, Reuscher, Weiz, Reinhard, Scheffel, Schellenberg, Schirmer, A. u. F. Schmidt, Schöll, Schramm, Schweisgut, Stritter, Wagemann, Walther, Weisenberger u. Wolff 11 fr., Flohr, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. Machenheimer, Sauereffig und Sengel 10 fr., Jung 12 fr.

Kornbrod. Bei Bauer, Heuß, Kadesch, Mai, Reuscher u. Wagemann 10 fr.

Weißbrod. a) Wasserbrod für 1 fe. wiegt bei 3 Bäcker 4, bei 1 Bäcker 4½, bei 13 Bäcker 5, bei Junior 5½ Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 3 Bäcker 3, bei 1 Bäcker 3½, bei 13 Bäcker 4, bei Junior 5 Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr. — Bei Wagemann, Walther u. Werner 13 fl. 30 fr., Hahn 13 fl. 52 fr., Fach 14 fl., Vogler 14 fl. 15 fr., Bauer, Kadesch, Reuscher, Rosenthal u. Seyberth 15 fl., Koch 16 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 13 fl. 52 fr. — Bei Hahn 11 fl. 30 fr., Wagemann u. Walther 12 fl., Werner 12 fl. 30 fr., Fach 13 fl., Vogler 13 fl. 15 fr., Bruer, Kadesch, Reuscher u. Rosenthal 14 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 12 fl. 48 fr. — Bei Hahn 10 fl., Fach u. Wagemann 11 fl., Werner 11 fl. 30 fr., Vogler 12 fl., Bauer, Kadesch, Reuscher u. Rosenthal 13 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 8 fl. 30 fr. — Bei Wagemann u. Werner 7 fl. 30 fr., Fach 8 fl., Vogler 10 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Rindfleisch. Bei J. u. M. Bär 13 fr., S. Käsebier 12 fr.

Kalb- u. Lammfleisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Edingshausen, Hees, Herz, Schnaas u. Seiler 11 fr., Hirsch 13 fr.

Hammerfleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Frenz, Hees, Renfer, Scheuermann, Thon u. Weygandt 17 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr. — Bei Renfer, Scheuermann u. Stuber 17 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Frenz, S. Käsebier, Chr. Ries und Schipper 24 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Herz, Schnaas u. Jof. Weidmann 22 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis: 32 fr. — Bei P. Kimmel 28 fr., Baum, Blumenschein, Bücher, Frenz, Herz, D. Kimmel, Schidt u. Thon 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Baum, Blumenschein, Frenz, Herz, S. Käsebier und Stuber 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Diener, Häppler, D. u. P. Kimmel, Schidt, Seebold u. Thon 14, Blumenschein, Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei G. Bücher, G. Bücher, Kögler, K. u. Ph. Müller 16 fr.

Wainz, Freitag den 25. März.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen:

399 Sack Weizen pro Sack à 200 Pfund netto 10 fl. 2 fr.

68 Sack Korn „ „ 180 „ 7 fl. 22 fr.

407 „ Gerste „ 160 „ 7 fl. 2 fr.

62 „ Hafer „ 120 „ 6 fl. 23 fr.

1 Malter Weizenmehl à 140 Pfund netto 9 fl. 4 fr.

1 Malter Roggenmehl „ „ 7 fl. 40 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Taxe 12½ fr.

8 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 73)

28. März 1859.

200,000 Gulden ^{neue östr. Währung} **zu gewinnen**

bei der am kommenden **1. April** stattfindenden Gewinn-Ziehung

**der Kaiserlich Königlich Oestreich'schen
Part.-Eisenbahnloose.**

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn erhalten.

Die Hauptgewinne des Anlehens sind: 21mal W. Währ. fl. **250,000**,
71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal
fl. **30,000**, 90mal fl. **20,000**, 105mal fl. **15,000**, 370mal fl. **5000**,
20mal fl. **4000**, 258mal fl. **2000**, 754mal fl. **1000**.

Der geringste Gewinn, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß,
beträgt 120 fl. W. Währung oder 140 fl. im 24 Guldenfuß.

Obligationsloose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen
wir zum Tagescours, nehmen aber solche auf Verlangen sofort nach genannter
Ziehung weniger 5 fl. wieder zurück.

Es haben daher auch unsere resp. Abnehmer, welche jetzt schon gesonnen
sind, uns ihre Obligationsloose nach erwähnter Ziehung wieder zu erlassen,
anstatt des vollen Betrags nur den Unterschied des An- und Verkaufspreises
von 5 fl. für jedes zu verlangende Obligationsloos einzusenden. (NB. Bei
Uebernahme von 11 Obligationsloosen sind nur 50 fl. zu zahlen, gegen
Einsendung von 100 fl. werden dagegen 24 Obligationsloose überlassen.)

Die entfallenden Gewinne werden den resp. Interessenten, welche ihre
Couse direkt von unterzeichnetem Bankhaus bezogen, sofort von demselben
baar übermittelt.

Pläne gratis. — Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung.

Alle Aufträge sind direkt zu richten an

Stirn & Greim,

Bank und Staats-Papieren-Geschäft,
in Frankfurt a. M.

NB. Wenn nach Wunsch der Betrag der Bestellung durch Postvorschuss
erhoben werden soll, fallen alle Weitläufigkeiten und Portokosten für die
resp. Besteller weg, indem wir deren Aufträge stets promptest und ganz
portofrei ausführen.

1740

Photographische Portraits

werden täglich aufgenommen bei

2043

F. Brechtel, Geisbergweg No. 22.

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich meine **Nouveautés** in den feinsten

Damenkleiderstoffen.

(Mittelwaare, eine große Parthie **Poile de Chèvre, Barège** &c.
16, 12, 10 fr. die Elle.)

Frühjahrs-Mäntel und Sommer-Mantillen.

Auch ist das **Tuchlager** auf's vollständigste assortirt.

Ph. Thielmann,

Get der Stadthausstraße in Mainz.

2073

Ziehung der k. k. östr. fl. 100 Eisenbahn-Loose
am 1. April c.

Haupttreffer fl. 200,000, 40,000, 20,000 &c.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 4 fl. 30 fr. das Stück bei

Hermann Strauss,

untere Webergasse No. 44.

2186



Rhein - Dampfschiffahrt

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom **26. März** ab fahren die Schiffe:

Von **Biebrich** nach **Cöln** täglich Morgens 6 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

„ **Biebrich** „ **Coblenz** täglich Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

„ **Biebrich** „ **Rotterdam & London** Sonntag, Montag,
Mittwoch & Freitag Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

„ **Biebrich** „ **Mannheim** täglich Nachmittags 1 Uhr.

Die Verbindung zwischen **Wiesbaden** und **Biebrich** wird durch Chaisen unterhalten.

Nähere Auskunft und Billete

in Wiesbaden:

bei **F. W. Käsebier,**
Langgasse No. 12.

in Biebrich:

bei dem Agenten
G. Brenner.

Geschäfts-Empfehlung.

Von heute an befindet sich meine Schleiferei in dem Hause des Herrn Kaufmann **Seibert** am Uhrthurm. Ich werde stets bemüht sein, durch gute Arbeit mein verehrtes Publikum zu befriedigen. Besonders empfehle ich mich im Schleifen von ganz- und halbhohlen Rasirmessern.

NB. Bestellungen können auch besorgt werden Schachstraße No. 24.

2145

Heinrich Schwab.

Von heute an werden täglich Bettfedern auf meiner englischen Dampfmaschine gereinigt bei

2153

J. Levi, Kirchgasse No. 3.

Soeben ist im Verlage von Fr. Brandstetter in Leipzig erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
zu haben:

Allgemeiner Familien- und Geschäfts-Briefsteller

nach den Anforderungen der neuesten Zeit,
oder:

Musterbuch

zur Abfassung von Briefen, Aufsätzen, Documenten und Verträgen,
wie sie in den verschiedensten bürgerlichen und geschäftlichen
Verhältnissen nur irgend vorkommen.

Ein vollständiges Geschäftshandbuch für Personen jeden Standes,
enthaltend:

eine kurze, leichtfaßliche Sprach- und Rechtschreiblehre; allgemeine Regeln
über die Abfassung schriftlicher Aufsätze; besondere Regeln und Formlichkeiten
beim Briefschreiben; Titulaturen; Musterammlung von Briefen und schrift-
lichen Aufsätzen, als: Empfehlungsschreiben; Bittschreiben; Einladungsschreiben;
Einladungs- und Visitenkarten; Aufträge, Bestellungen und Erkundigungs-
schreiben; Entschuldigungs- und Rechtfertigungsschreiben; Glückwünschungs-
schreiben; Beileidsbezeugungen, Trost- und Trauerbriefe; Erinnerungs- und
Mahnbriefe; Bormürfe, Ermahnungen und Warnungen; Besenkungsbriefe;
Dankagungsschreiben; freundschaftliche Briefe und Familiennachrichten; Er-
zählungen und Schilderungen; Briefe in Liebes- und Heirathsangelegenheiten;
kaufmännische oder Geschäftsbriefe aller Art. Ferner Anweisung und Muster
zu Wechselln; Anweisungen; Frachtbriefen, Declarationen; Affecuranzen; Val-
machen; Cessionen; Aufkündigungen; Bittschriften; Vorstellungen und Be-
schwerden; Kauf-, Tausch-, Mieth-, Pacht-, Lehr-, Dienst-, Arbeits-, Ban-,
Gesellschafts-, Leih-, Vergleichs-, Schenkungsverträgen; zu Testamenten;
Codicillen; Ehecontracten; Adoptionen; ferner zu Schuldscheinen; Bürgschaften;
endlich zu Quittungen; Zeugnissen; Anzeigen und Bekanntmachungen aller
Art u. s. w.

nebst mehreren Anhängen
enthaltend eine leichtfaßliche Anleitung zur einfachen Buchführung; ein
Stammbuch oder Auswahl von Devisen für Albums; **ein gedrängtes, aber vollständiges Fremdwörterbuch**

von **P. F. L. Hoffmann.**

Vierte, gänzlich umgearbeitete und verbesserte Auflage.
26 Bogen in Groß-Octav-Format mit scharfer Schrift auf schönes Maschinens-
papier gedruckt.

Preis: in elegantem Umschlag geheftet 1 fl. 21 kr. 2250

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen

können direct vom Schiff bezogen werden bei **August Dorst.**

Eine Parthie baumwollene und halbwollene Kleiderzeuge em-
pfiehlt zu sehr billigen Preisen

1954 **Louis Schröder, Marktstraße No. 34.**

Eine Parthie Tapeten-Reste unter den
Fabrikpreisen sind zu kaufen bei

C. Leyendecker & Comp.,

2049

Burgstraße No. 6.

K a l l

besten Qualität ist jeden Montag und Donnerstag frisch zu haben bei

2222

J. K. Lembach, Viebrich.

Mosbach No. 7 ist **Buch** zu verkaufen.

2224

Große und kleine **Linien, Erbsen und Wicken**, sowie vorzügliche
Kartoffeln bei

Pt. Koch, Mehrgasse 18. 173

Neuzasse No. 17 ist **Seu und Grummet** in Gebund zu verkaufen. 2058

Packfisten sind billig zu verkaufen bei **Louis Krempel.** 2155

Rangasse No. 3 ist eine Grube **Dung** abzugeben.

2161

Ein kleines **Steinkohlen-Ofen** mit Rohr, ein 4 Fuß langer **Tritt**
mit Schublade und 3 **Stühle** sind zu verkaufen Michelsberg 2, 2. Stock. 2247

Ein noch brauchbares **Klavier** ist wegen Mangel an Raum billig zu
vermieten oder zu verkaufen Webergasse No. 17. 2248

Den Käufer von **Preussische Freiwillige-**
Anleihe zu $4\frac{1}{2}\%$ weist die Expedition dieses
Blattes nach. 2249

Zur Nachricht.

Fünf Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. in einem sehr anständigen
Hause sind zum 1. April zu vermieten.

Nähere Auskunft bei

W. Block,

Rangasse No. 17 und 32,

vis-à-vis der Post.

2187

(Eingefandt.)

Unser Verschönerungs-Verein unter dem Präsidium des Herrn von Hemskerk
entwickelt bereits mit dem begonnenen Frühjahr seine Thätigkeit, die dem Vernehmen
nach in diesem Jahre ebenso zweckmäßigen als die Annehmlichkeiten für den Naturfreund
in erhöhtem Maße fördernden Unternehmungen gelten soll. So soll namentlich außer dem
Zugänglichmachen weiterer Punkte mit interessanter Fernsicht, an welchen unsere Gegend
so reich ist, ein Fahr-, Reit- und Fußweg mit Anpflanzung einer Allee durch das Nero-
thal gemacht, dieser Weg alsdann bis zur Leichtweishöhle und dem Neroberge nach
Sonnenberg weitergeführt werden, so daß der Spazierfahrende oder Gehende $1\frac{1}{2}$ Stunden,
vom heißen Sonnenschein nicht belästigt, diese Strecke im Schatten zurücklegen kann.
Ferner steht in Aussicht die Anlage eines Weges durch das Dambachthal und ein solcher
von der Leichtweishöhle an den Herrneichen vorbei nach der Platte.

Wenn wir uns hierdurch gedrungen fühlen, dem Verschönerungs-Verein für seine
dem allgemeinen Wohle gewidmeten Aufopferungen unsern Dank auszusprechen, so wollen
wir auch zugleich den Wunsch und die Bitte nicht unterlassen, daß ein Jeder, soviel er
kann, dazu beitragen möge, den Absichten des Vereins sowohl durch Unterstützung in
Aufbringung der Mittel als in Angebeihung des nöthigen Schutzes fördernd entgegen-
zukommen.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **H. Schellenberg.**